

SENIOREN

Über die Auflösung enttäuscht

Kronach Claus-Dieter und Elisabeth Raab aus Steinberg, Mitglieder der Seniorengemeinschaft Kronach, nehmen Stellung zum Bericht über die Auflösung der Gemeinschaft. Sie betonen, dass sich seit Jahren vor allem alleinstehende Senioren auf die Unterstützung der Gemeinschaft verlassen. Für viele bedeute dies Sicherheit, weiterhin im eigenen Haus oder in der Wohnung leben zu können. Auch der Kontakt zu den Helfern stelle für viele, die nicht mehr so beweglich sind oder aus Sicherheitsgründen auf das eigene Auto verzichten, eine sehr große Hilfe dar – was nun, nach Auflösung der Gemeinschaft, leider ent falle.

Sie betonen, es wäre ihrer Meinung nach möglich gewesen, eine Lösung zum Erhalt dieser in vielen bayerischen Landkreisen bewunderten und teilweise ebenfalls eingeführten Hilfeleistungen zu finden. Sie äußern den Vorwurf, dass zuständige oder politisch verantwortliche Stellen wenig oder kein Interesse an dem Thema gezeigt hätten. Nach ihren Angaben sei niemand von diesen Stellen zur Versammlung gekommen. Als Grund vermuten die Verfasser eine Vielzahl von Weihnachtsfeiern im Dezember sowie die Erstellung der Kandidatenlisten für die Wahl im kommenden Jahr. Deshalb bleibe für Landrat, Landtags- sowie Bundestagsabgeordnete angeblich keine Zeit für ein solches Thema. Aus ihrer Sicht sei das zwar schade, aber bezeichnend. Lobend erwähnen Claus-Dieter und Elisabeth Raab hingegen das Engagement von Bürgermeisterin Angela Hofmann, die sich den Fragen gestellt habe. Abschließend äußern die Verfasser die Hoffnung, vielleicht doch eine Alternative finden zu können. *red*